
Services**Bieler Tagblatt**



12° / 18°

Hauptmenü

17.09.2008, 14:06

Eine heimische Lokalität für Gamer

Am Samstag eröffnet die «Xbox 360 Liga» in Biel die erste Game-Lounge in der Schweiz. In lockerer Atmosphäre können sich Gamer austauschen, fachsimpeln und ihrer liebsten Freizeitbeschäftigung nachgehen.

(sd) Die Game-Lounge in den Räumlichkeiten von X-Project, ein Verein wo sich Jugendliche in Zusammenarbeit mit der Stadt Biel entfalten können, ist in der Schweiz ein exklusives Projekt. Die Idee, Gamer aus dem Wohnzimmer zu holen, um sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen, ist eine einzigartige Idee in der Schweizer Game-Szene. «Wir wollen nicht nur Spass haben, sondern auch Aufklärungsarbeit betreiben», argumentiert Stefan Risse, einer der Gründer der «Xbox 360 Liga». Die motivierten Jungs haben klare Ziele: Sie wollen das Image des Videospieles verändern und dafür sorgen, dass die interaktive Freizeitbeschäftigung nicht nur mit dem Begriff «Killerspiele» in Verbindung gebracht wird. Bei der Auswahl der zu spielenden Titel achten die Gründer besonders auf die Altersbeschränkung. Am Nachmittag sind nur Spiele ohne Gewaltfaktor zugänglich. Erst am Abend sollen auch vereinzelt Spiele für Erwachsene auf dem Programm stehen. Eine feste Alterskontrolle zu später Stunde ist vorgesehen.

Mit Vorurteilen aufräumen

Auch Eltern sind herzlich eingeladen einmal einen Blick in die Lounge zu werfen, um sich davon zu überzeugen, dass Gamer genau so kommunikativ und sozial sind wie die Nichtspieler. Zudem stehen die Initianten regelmässig vor Ort zur Verfügung und stellen sich den Kritischen Fragen der besorgten Eltern und den Besuchern. Mit dem Vorurteil, Gamer sollen einsame Zeitgenossen sein, soll auch aufgeräumt werden. Denn in der Lounge können die Fans über ein Netzwerk miteinander spielen und Wettkämpfe bestreiten. Auch Videochat mit anwesenden Spielern und solchen, die noch zu Hause vor dem Fernseher sitzen, sind geplant.

Gegen Jugendgewalt

Mit der Lounge wollen die Betreiber auch etwas gegen Jugendgewalt und Drogenmissbrauch unternehmen. «Wir wollen die Jugendlichen davon abhalten, sinnlos auf der Strasse herumzulungern», so Marc Loder, Mitbegründer der neuen Lounge. «Lieber sollen die Jungen bei uns gemeinsam mit Freunden Videospiele anstatt Drogen konsumieren», fügt er hinzu. Den Beitrag für die Jugendlichen machen die Game-Fans ehrenamtlich und ohne Gewinn. Sie glauben an ihr Hobby und die Leidenschaft und sind überzeugt, dass es nötig ist mit dem Thema Videospiele eine gewisse Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.

Viele Pläne

Die Bieler Jungs haben noch viel vor: So sind regelmässige Events in der Lounge geplant. Neue Spiele sollen exklusiv in Zukunft dort vorgestellt werden und mit Sportvereinen aus der Region sind auch schon Anlässe geplant. So möchte man gerne die neue Eishockey-Software «NHL 09» zusammen mit einigen Spielern des EHC Biel vorstellen. Auch neue Fussballtitel sollen prominente Besucher aus der regionalen Sportszene bekommen.

Ab 14:00 Uhr bis spät in die Nacht feiert die Lounge am Samstag in der Aarbergstrasse 72 ihre Eröffnung. Der Eintritt ist frei.

STICHWÖRTER: Bieler Game-Lounge